

PROGRAMM

Dienstag, 07. November 2023

8.30 Uhr Anmeldung, Begrüßungskaffee

Begrüßung

9.30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Jens Tränckner
(Professur für Wasserwirtschaft, Universität Rostock)

9.45 Uhr Grußwort Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt

Block 1 Überblick und verwaltungsrechtliche Umsetzung

10.00 Uhr Arbeits- und Merkblattreihe DWA A-/M-102:
Impulse zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Niederschlagswasser
Prof. Dr. Theo G. Schmitt (TU Kaiserslautern)

10.45 Uhr Diskussion

11.00 Uhr *Kaffeepause*

Block 2 Dezentrale Behandlungsmaßnahmen

11.30 Uhr Naturnaher Wasserhaushalt – Anforderungen und rechnerischer
Nachweis
Birgitta Hörnschemeyer (FH Münster)

11.50 Uhr Versickern von Niederschlagswasser nach dem neuen DWA-A 138-1
Prof. Dr. Brigitte Helmreich (TU München)

12.10 Uhr Dezentrale technische Regenwasserbehandlungsanlagen
Prof. Dr. Brigitte Helmreich (TU München)
Prof. Dr. Stephan Fuchs (KIT)

12.30 Uhr Diskussion

12.50 Uhr *Mittagspause und Fachmesse*

Block 3 Umsetzungsbeispiele

13.50 Uhr Immissionsorientierte Nachweisführung am Beispiel der Döllnitz in Sachsen

Prof. Dr. Hubertus Milke (HTWK Leipzig)

Tilo Sahlbach (HTWK Leipzig)

14.10 Uhr Rostock auf dem Weg zur „Schwammstadt 2080“

Sven Schmeil (Amt für Umwelt- und Klimaschutz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock)

Nils Goldammer (Nordwasser GmbH)

14.30 Uhr Kooperatives Niederschlagswassermanagement (Koop-N) -
Potenziale durch Einbeziehung von großen Wohnungsbau-
unternehmen in den blau-grünen Stadtumbau

Ove Syring (Professur für Wasserwirtschaft, Universität Rostock)

Miriam Schröter (Amt für Umwelt- und Klimaschutz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock)

14.50 Uhr Diskussion

15.00 Uhr *Kaffeepause*

Block 4 Niederschlagswasser außerhalb von Siedlungen

15.20 Uhr Niederschlagswassermanagement auf überörtlichen Straßen

Tilo Sahlbach (HTWK Leipzig)

Prof. Dr. Hubertus Milke (HTWK Leipzig)

15.40 Uhr Niederschlagswasser auf Landwirtschaftsbetrieben und
Biogasanlagen – Leitfaden für MV

Prof. Dr. Jens Tränckner

(Professur für Wasserwirtschaft, Universität Rostock)

16.00 Uhr Diskussion

16.10 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung

Prof. Dr. Jens Tränckner

(Professur für Wasserwirtschaft, Universität Rostock)

16.30 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Vorwort

Die Notwendigkeit einer nachhaltigen und gewässerschonenden Bewirtschaftung von Regenwetterabflüssen ist ein zentrales Thema der Siedlungswasserwirtschaft. Mit der Einführung des DWA-Regelwerks A/M 102 werden klare Anforderungen an einen naturnahen Wasserhaushalt, die stoffliche Behandlung und die immissionsorientierte Bewertung von Einleitungen formuliert. Diese Anforderungen werden flankiert durch passgenaue Arbeits- und Merkblätter für den Entwurf und Betrieb von Anlagen zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung und zentralen stofflichen Behandlung. Damit einher gehen auch bisher ungewohnte und durchaus ambitionierte Bewertungsverfahren.

Dies führt in der gesamten Branche für viel Bewegung, aber auch Unsicherheit in der konkreten Umsetzung. Zu diskutieren sind nicht nur methodische Fragen bei der Anwendung und die konkrete technische Implementierung, sondern auch der Umgang mit bestehenden Wasserrechten, eine strukturierte Priorisierung im Sinne eines praktischen Gewässerschutzes sowie Fragen der Betriebsführung, Kostenverteilung und vieles mehr.

Niederschlagswassermanagement ist auch nicht begrenzt auf den Siedlungsbereich. Außerhalb von Siedlungen steht in unserer Region vor allem das Niederschlagswasser von Verkehrswegen und Landwirtschaftsbetrieben im Fokus. Welche Vorgaben und Möglichkeiten einer gewässerschonenden Bewirtschaftung gibt es hier? Und wie lässt sich das gewässerübergreifend zusammenführen?

Ziel der Veranstaltung ist deshalb die Darstellung und Diskussion weitreichender Konsequenzen der neuen Regelwerke für Planung, Betrieb und wasserrechtliche Verwaltung. Ausgehend von einer fundierten Vorstellung durch die federführenden Autoren werden Möglichkeiten und Werkzeuge für eine strukturierte Umsetzung aufgezeigt. Erfahrungsberichte und gelungene Praxisbeispiele illustrieren die erforderliche Kooperation verschiedener Aufgabenträger und Behörden sowie die damit einhergehenden Potenziale. Gleichzeitig werden Unklarheiten, Unterstützungsbedarfe, Regelungslücken aus Sicht der Praxis angesprochen.

Wir hoffen, mit dieser Tagung Impulse für ein strukturiertes und nachhaltiges Regenwassermanagement in unserer Region zu geben.

Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Tränckner

Die Veranstaltung wurde gefördert durch:

